



Antragssteller:
SPD-Fraktion

Florstadt, den 19.10.2026

Antrag

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Florstadt	29.10.2026	beschließend

Drucksache Nr.: AT-2026-0043

Betreff: Antrag der SPD-Fraktion zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie für ein integriertes kommunales Energie-, Speicher- und Wasserstoffkonzept in Florstadt

I. Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, die Möglichkeiten zur Erstellung einer ergebnisoffenen Machbarkeitsstudie für ein integriertes kommunales Energie-, Speicher- und Wasserstoffkonzept für Florstadt zu prüfen und der Stadtverordnetenversammlung einen Vorschlag über Umfang, Kosten, mögliche Fördermittel und geeignete fachliche Partner vorzulegen.

Dabei soll insbesondere eine mögliche Zusammenarbeit mit der OVAG als regionalem Energieversorger und möglichem Projektpartner und weiteren ortsansässigen Industrie- oder Gewerbebetriebe geprüft werden. Ebenso können weitere geeignete Fachunternehmen, wissenschaftliche Einrichtungen und Förderprogramme einbezogen werden.

Die Machbarkeitsstudie soll insbesondere untersuchen:

- technische Realisierbarkeit und geeignete Standorte,
- Möglichkeiten der Energieerzeugung und Speicherung,
- Netzanschluss und vorhandene Netzinfrastruktur,
- Einsatzmöglichkeiten von Wasserstofftechnologie,
- Nutzungsmöglichkeiten für Abwärme, Kälte und weitere Nebenprodukte,
- Ladeinfrastruktur und weitere Möglichkeiten der Sektorenkopplung,
- Genehmigungsfähigkeit und Sicherheitsanforderungen,
- Investitions- und Betriebskosten sowie Fördermöglichkeiten,
- realistische Absatz- und Erlösmöglichkeiten,
- mögliche Betreiber-, Beteiligungs- und Kooperationsmodelle.

Mit diesem Beschluss ist ausdrücklich noch keine Entscheidung über eine spätere Realisierung oder Investition verbunden.

Begründung:

Die Energiewende eröffnet Kommunen neue Möglichkeiten, erneuerbare Energie nicht nur zu erzeugen, sondern durch Speichertechnologien, Wasserstoff, Wärme- und Kältenutzung sowie intelligente Steuerung regional besser zu nutzen.

Florstadt verfügt durch vorhandene und geplante erneuerbare Energieerzeugung, Gewerbegebiete, Verkehrsachsen und kommunale Infrastruktur grundsätzlich über Ansatzpunkte für eine solche Untersuchung. Das vorliegende Konzept enthält hierzu eine Reihe technisch interessanter Überlegungen, deren tatsächliche Umsetzbarkeit und Wirtschaftlichkeit jedoch fachlich und unabhängig überprüft werden sollten.

Eine Machbarkeitsstudie würde die Möglichkeit eröffnen, Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen, Zukunftstechnologien für Florstadt zu untersuchen und mögliche zukünftige Investitionsentscheidungen auf eine belastbare Grundlage zu stellen, ohne heute bereits eine Entscheidung über die Realisierung eines konkreten Projektes vorwegzunehmen.

Anlage(n):

1 SPD Briefvorlage Schatzmeister